

GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

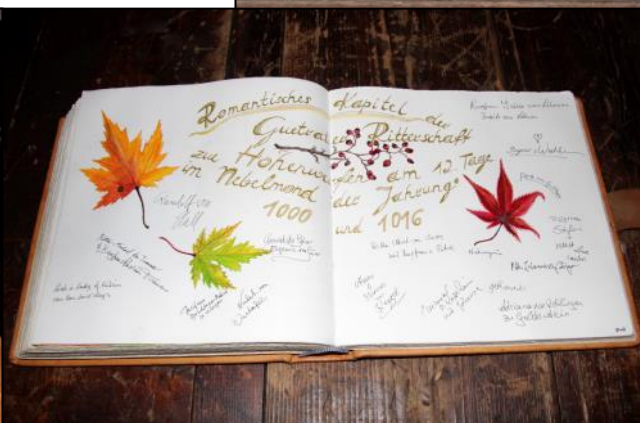
Romantisches Kapitel im Sternensaal



Am 12. Tag im Nebelmond war zum Romantisches Kapitel der Gutrater Ritterschaft geladen worden. Im Hofbrauhaus zu Berchtesgaden trafen denn auch eine große Anzahl der eigenen Sassen ein und gute ritterliche Freunde waren angesprengt, so die Familia Canem Nigrum und der Clan der O'Kleys.

Burghauptmann Michael der Trauner wurde von den Burgfröschen und der Burgmaus begleitet, die nach seiner Meldung das Licht an den Hochsitz und die Herdbänke brachten. Mit stimmungsvollen irischen Weisen begleitete das Duo „Greenleaves“ das Festkapitel, trefflich unterstützt von Norbert von Wartenfels.

Nach der Meldung des Burghauptmannes trat Schildknappe Virgil an die Rostra und verlas die Namen der angesprengten Sassen. Der Gebietige Ulrich von Cheltz war anstelle des bresthaften Großmeisters als Kapittelleiter tätig. Er begrüßte allesamt recht herzlich und verkündete Urfehde. Danach entzündete er die Kapitelkerze und Burgpfaff Richard der Gärr entflamte die Freundschaftskerze. Das „Gutraterlied“ wurde dann von Sangesmeister Norbert von Wartenfels angestimmt, die Sassen fielen mit kräftigen Stimmen ein. Cancellarius Chunrat der Gärr verlas hernach die eingelangten Ladschriebe und verkündete die Kapiteldevise. ➡





Herr Stefan und seine Familie wurden nun an den Hochsitz gerufen. Stefan hatte den Antrag gestellt, in die Gutrater Ritterschaft eintreten zu können. Als Pilgrim Stefan, Ehegesponsin Maria, Filia Lisa Maria und Filius Martin Stefan ist nun eine Jahrgung Zeit, einander kennen zu lernen, bevor die Aufnahme als Knappe

erfolgen kann. Mit dem Handschlag des Gebietigen und einem „Trifach Wacker“ wurden die Vier in der Ritterschaft willkommen geheißen. In der folgenden Pause wurde eine köstliche Nachspeise aufgetischt, die zuvor vom Truchsess Randolph von Hall mittels der „Kredenz“ auf ihre Giftfreiheit

Einen Vortrag über den Naumburger Dom hielt danach Astrid von Trauner, Chunrat der Gärr sprach über „Gedanken zur Zeit“.

Dann kam Kellermeister Randolph von Hall mit dem gefüllten Humpen an den Hochsitz. Die Burgkirch hielt eine launige Predigt und verteilte bei der Säckelung auch kleine Geschenke. Barde Hieronymus erhielt eine Geige aus Altmetall als Geburtstagsgeschenk und die Sassen reichlich Ablass. Danach begann die Humpenkrei- sung, an der alle Aufdiweltkommenstagskinder teilnahmen. Auch der Gastgeber Walter Bankhammer wurde aufgerufen, der am Tag des Kapitels Geburtstag hatte und alle Sassen zu einem Getränk einlud. Mit der Freundschaftskette und den Worten zur Mitternacht ging ein stimmungsvolles Kapitel zu Ende und nach der Öffnung der Burg durch den Burghauptmann begann ein fröhliches Gaudium.

Text: Chunrat der Gärr; Bilder: Alexa von Keuzel und die Trauner



